



**Der Magistrat  
STADT GROSS-UMSTADT**

**Groß-Umstadt, den 12.06.2014**

## **Niederschrift**

### **40. Haupt- und Finanzausschusssitzung vom 05.06.2014**

#### **Anwesend:**

##### **Ausschussvorsitzender**

Herr Karlheinz Müller

##### **Ausschussmitglied**

Herr Martin Kleine

Herr Norbert Knöll

Herr Klaus Scheuermann

##### **Stellvertretendes Mitglied**

Herr Matthias Kreh

Vertreter für Herrn Schröbel

Herr Dr. Jochen Ohl

Vertreter für Herrn Handschuh

Frau Christiane Roelle

Vertreterin für Herrn Flöter

##### **Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher**

Herr Dr. Fritz Roth

bis 21:05 Uhr

##### **Erster Stadtrat**

Herr Diethard Kerkau

##### **Magistrat**

Herr Dr. Klaus Dummel

Herr Richard Fikar

Frau Renate Filip

Herr Alois Macht

##### **Seniorenbeiratsvorsitzender**

Herr Michael Dahrendorf

##### **Ausländerbeirat**

Frau Sandra Machado Freitas Pereira

##### **Verwaltung**

Herr Ingo Huber

##### **Schriftführerin**

Frau Selina Funck

**Nicht anwesend:**

**Stellvertretender Ausschussvorsitzender**

Herr Heiko Handschuh entschuldigt, Vertreter Herr Dr. Ohl

**Ausschussmitglied**

Herr Christian Flöter entschuldigt, Vertreterin Frau Roelle

Herr Oliver Schröbel entschuldigt, Vertreter Herr Kreh

Herr Dr. Jens Zimmermann entschuldigt

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:25 Uhr

# **Tagesordnung:**

## **40. Haupt- und Finanzausschusssitzung am 05.06.2014**

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Einwendungen gegen die Niederschriften vom 30.04.2014 und 15.05.2014
3. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und des Magistrates
4. Nachschau zur Vorstellung des kommunalen Haushaltsvergleichs in der letzten HuF-Sitzung  
Identifizierung der Produkte die einer weitergehenden Klärung bedürfen und entsprechende Beauftragung des Magistrats
5. Beratung der Tagesordnung der 27. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 12.06.2014 im Rittersaal des Pfälzer Schlosses
6. Anregungen und Mitteilungen

### **Zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Ausschussvorsitzender Müller eröffnet die 40. Haupt- und Finanzausschusssitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und Beschlussfähigkeit besteht.

Er begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, den Ersten Stadtrat Kerkau, die Vertreter des Magistrats, Seniorenbeiratsvorsitzenden Dahrendorf, Frau Machado Freitas Pereira als Vertreterin des Ausländerbeirats sowie Kämmerer Huber.

### **Zu TOP 2 Einwendungen gegen die Niederschriften vom 30.04.2014 und 15.05.2014**

Zu den Protokollen der 38. Sitzung vom 30.04.2014 und der 39. Sitzung vom 15.05.2014 liegen keine Einwendungen vor.

### **Zu TOP 3 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und des Magistrates**

Erster Stadtrat Kerkau teilt mit, dass der Neubürgertag am 28.06.2014 stattfindet. Die Einladungen wurden bereits durch die Verwaltung versendet.

Weiterhin berichtet Herr Kerkau über die alljährliche Fahrt in die Partnerstadt Saint Péray. Es bestehe keinen Zweifel an der Fortführung der Verschwisterung, welche in zwei Jahren 50-jähriges Jubiläum feiert. Ein Vergleich der kommunalen Systeme beider Partnerstädte hinsichtlich Organen, Aufgaben und Zuständigkeiten wird angestrebt.

Herr Kerkau berichtet zudem, dass die Thematik „Hausmeisterpool“ in der letzten Magistratssitzung am 04.06.2014 behandelt wurde.

Zu Beginn der Sitzung wurde den anwesenden Mandatsträgern eine Vorlage bezüglich der Anschaffung einer LeivtecXV 3 Kamera (mobile Geschwindigkeitsmessanlage) mit der Bitte um Kenntnisnahme ausgeteilt. Der Auftrag wurde, wie schon bereits im Haushalt veranschlagt, durch den Magistrat vergeben. Die Bedienung der Geschwindigkeitsmessanlage wird von den Hilfspolizisten der Verwaltung vorgenommen werden.

#### **Zu TOP 4**

#### **Nachschau zur Vorstellung des kommunalen Haushaltsvergleichs in der letzten HuF-Sitzung Identifizierung der Produkte die einer weitergehenden Klärung bedürfen und entsprechende Beauftragung des Magistrats**

In der letzten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses erfolgte die Vorstellung des kommunalen Haushaltsvergleichs durch das Büro Eckermann und Krauß. Als Präsentation wurde die Darstellung des Vergleichs ohne Einbeziehung der Ver- und Entsorgung gewählt, da diese kostenneutral abgerechnet werden.

Seitens des Ausschusses bestand Unklarheit, ob einige Folien der Präsentation aussagefähige und vergleichbare Werte enthalten. Diesbezüglich sollten die betroffenen Werte hinsichtlich ihrer Vergleichbarkeit untersucht werden.

Es ist zu überlegen, ob dazu seitens des Magistrats eine erneute Beauftragung des Büros Eckermann und Krauß veranlasst werden soll. Herr Scheuermann erkundigt sich nach den entstehenden Kosten im Falle einer weiteren Auftragsvergabe. Eine Kostenaufstellung wird den Ausschussmitgliedern nachträglich zur Verfügung gestellt.

Frau Roelle schlägt vor, den Fokus im Rahmen des Haushaltsvergleichs auf Kommunen mit einer vergleichbaren Anzahl an Ortsteilen zu legen. Herr Huber bittet zu berücksichtigen, dass die vergleichbaren Kommunen zunächst ihr Einverständnis hinsichtlich eines Vergleichs bekunden müssen.

Es besteht Konsens, eine Aufstellung der bisher angefallenen Kosten durch die Verwaltung vornehmen zu lassen.

Weiterhin soll ein Angebot der Firma Eckermann und Krauß bezüglich eines zusätzlichen Auftrages vorgelegt werden.

In der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses wird erneut über das weitere Verfahren beraten werden.

#### **Zu TOP 5**

#### **Beratung der Tagesordnung der 27. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 12.06.2014 im Rittersaal des Pfälzer Schlosses**

Es werden die Punkte 4, 5, 6, 7, 9, 10 und 12 beraten.

#### **Zu TOP 4:**

Erster Stadtrat Kerkau teilt mit, dass die bestehende Satzung hinsichtlich ihrer Aktualität geprüft wurde. Hierbei wurden, bis auf eine Gebührenanpassung, keine grundlegenden Änderungen vorgenommen.

Herr Scheuermann erkundigt sich nach den Kriterien bezüglich der Erhöhung der Hebesätze.

Herr Kerkau verweist auf die durchschnittliche Höhe der Gebühren innerhalb des Landkreises.

**Abstimmungsergebnis:**

**7 Jastimmen**

**Zu TOP 5:**

Herr Kerkau berichtet, dass die Amtszeit des Ortsgerichtsvorstehers Ohl des Ortsgerichtsbezirkes IV (Semd) am 26.05.2014 endet. Herr Ohl wird für eine erneute Wahlperiode als Ortsgerichtsvorsteher vorgeschlagen.

Seitens des Ortsbeirates Semd wurde diesbezüglich eine einstimmige Empfehlung ausgesprochen.

**Abstimmungsergebnis:**

**7 Jastimmen**

**Zu TOP 6:**

Herr Kerkau erläutert die Beweggründe, welche hinter der Bewerbung um die Bezeichnung einer Fairtrade-Stadt stehen.

Der Magistrat hat bereits eine Beschlussempfehlung ausgesprochen.

**Abstimmungsergebnis:**

**7 Jastimmen**

**Zu TOP 7:**

Herr Huber berichtet, dass das aktuell verwendete Finanz-System MPS bereits im Jahre 2007 gekauft wurde. Dieses wurde zum jetzigen Zeitpunkt finanzbuchhalterisch abgeschrieben.

Der Stadtverwaltung liegt ein günstiges Angebot der Firma Infoma vor, wobei eine laufende Softwarebetreuung beinhaltet ist.

Herr Ohl erkundigt sich nach der Höhe der anfallenden Umschulungskosten für die Mitarbeiter der Verwaltung.

Herr Huber teilt mit, dass alle Mitarbeiter der Finanzabteilung eine Umschulung absolvieren müssen, welche voraussichtlich einen Zeitraum von 30 Tagen in Anspruch nehmen wird.

Herr Scheuermann thematisiert die Höhe der anfallenden Kosten aller Softwareprogramme der Verwaltung innerhalb eines Jahres. Er kritisiert, dass bezüglich der Programmauswahl des Finanz-Systems nur ein Programm empfohlen wurde.

Weiterhin schlägt er vor, eine Stellungnahme des Hessischen Städte- und Gemeindebundes hinsichtlich gesammelter Erfahrungswerten mit verschiedenen Finanz-Systemen anzufordern.

Herr Huber weist darauf hin, dass seitens des Hessischen Städte- und Gemeindebundes keine Empfehlung bezüglich der Verwendung von Softwareprogrammen erfolgt. Der favorisierte Anbieter Infoma besitzt hessenweit den größten Kundenstamm.

Die Verwaltung wird ein Interessensbekundungsverfahren durchführen, wobei der Grenzwert auf 100.000 Euro festgesetzt wird.

#### **Abstimmungsergebnis:**

**6 Jastimmen, 1 Enthaltung**

#### **Zu Top 9:**

Herr Ohl zeigt einen Widerstreit der Interessen gemäß § 25 HGO an und verlässt für die Beratung des Tagesordnungspunktes den Raum. Weiterhin nimmt er nicht an der zugehörigen Abstimmung teil.

#### **Zu TOP 9.1:**

Erster Stadtrat Kerkau berichtet, dass das vorliegende Bürgerbegehren nach eingehender Prüfung unzulässig sei. Die vorgenommene Zulässigkeitsprüfung ergab, dass das erforderliche Quorum nach § 8 b HGO nicht erreicht wurde.

Es ist zu erwähnen, dass eine Einzelprüfung der vorliegenden Unterschriften des Bürgerbegehrens nicht durchgeführt worden ist.

Herr Scheuermann schlägt vor, einen Bürgerentscheid trotz nicht erreichten Quorums durchführen zu lassen.

Dieser Vorschlag wird zwischen den übrigen Ausschussmitgliedern diskutiert.

Herr Kreh weist darauf hin, dass durch das vorliegende Bürgerbegehren nur städtische Flächen betroffen sind.

#### **Abstimmungsergebnis:**

**5 Jastimmen, 1 Enthaltung**

#### **Zu TOP 9.2:**

Herr Dr. Roth verweist als Antragssteller zur Erläuterung des Antrages auf dessen Begründung.

Frau Roelle merkt an, dass die Kostenfrage bezüglich der Durchführung eines Bürgerentscheides außer Acht gelassen wurde.

Sie schlägt weiterhin vor, durch die Presse mit den Bürgern zu kommunizieren und so mitzuteilen, dass eine mögliche Errichtung von Windkrafträdern durch das Land Hessen nicht durch einen Bürgerentscheid verhindert werden kann.

### **Abstimmungsergebnis:**

**5 Neinstimmen, 1 Enthaltung**

#### **Zu TOP 10:**

Herr Kreh stellt den vorliegenden Antrag vor und teilt mit, dass eine dritte Änderung den bisher vorliegenden Antrag ersetzt. Der geänderte Antrag wurde bereits am 03.06.2014 in der Sitzung des Bauausschusses vorgelegt.

Herr Scheuermann kritisiert unter der Ziffer 2 die Formulierung „möglich ist“ und schlägt vor, diese in „verbindlich ist“ umzuwandeln.

Es wurde über den Antrag in ursprünglicher Form abgestimmt.

### **Abstimmungsergebnis:**

**6 Jastimmen, 1 Enthaltung**

#### **Zu TOP 12.1:**

Erster Stadtrat Kerkau teilt mit, dass Berechnung der Kindergartengebühren für das Haushaltsjahr 2014 erneut vorgestellt wurden. Seitens des Fachbereichs 4 wurden viele Überlegungen hinsichtlich der Konsolidierung vorgenommen.

Herr Huber weist darauf hin, dass eine endgültige Einschätzung der Hebesätze erst nach der Anmeldung des Haushalts vorgenommen werden kann.

Zu diesem Punkt erfolgt keine Abstimmung, da keine Gebührenänderung vorgesehen ist.

#### **Zu TOP 12.2:**

Zu diesem Punkt erfolgt keine Abstimmung. Es wird auf die Beratungen innerhalb des Sozialausschusses verwiesen.

### **Zu TOP 6 Anregungen und Mitteilungen**

Herr Huber weist darauf hin, dass derzeit ein Doppelhaushalt für die Haushaltsjahre 2015/2016 durch die Finanzabteilung vorbereitet wird und erkundigt sich diesbezüglich nach einem Meinungsbild der Fraktionen.

Die Wahl eines Doppelhaushaltes ist unter anderem der zusätzlichen Arbeit durch die Erstellung der Jahresabschlüsse geschuldet.

Ausschussvorsitzender Müller schlägt vor, ein interfraktionelles Gespräch zur Befragung der Mandatsträger durchzuführen. Hierzu besteht



Konsens.  
Erster Stadtrat Kerkau bittet die Fraktionen um eine frühzeitige Rückmeldung.

Karlheinz Müller  
Ausschussvorsitzender

Selina Funck  
Schriftführerin